

Beim letzten mpk-Treff am 9. April 2011 hatten wir hohen Besuch. Das Schwalbe-Präsidium mit den Problemfreunden Hans Gruber, Günter Büsing, Volker Gülke, Eberhard Schulze und Kurt Ewald traf sich beim mpk zu einer Arbeitstagung. Da der Besuch im Vorfeld angekündigt war, lockte er viele Mitglieder an. Mit Hemmo Axt, Elmar und Erich Bartel, Klaus Förster, Norbert Geissler, Rolf Köhring, Frank Müller, Manfred Rittirsch und seine problemschachinteressierten Tochter Farina, Kay Soltzien (der an diesem Tag Geburtstag hatte und dennoch gekommen war), Helmut Waelzel und Gerd Wilts trafen sich insgesamt 17 Problemfreunde zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Kuchen und viel Problemschach. Leider erreichen wir solch eine Teilnehmerzahl nur selten bei unseren monatlichen Treffen. So ergaben sich vielfältige Möglichkeiten zum Gedankenaustausch über eine sehr breite Palette von Themen. Es ist sehr zu wünschen, häufiger eine solch große Runde anzutreffen. Für mich war der Tag ein Erlebnis und so blieb ich entgegen meiner Planung gern bis 20 Uhr. Wann die letzten gingen, kann ich leider nicht berichten.



Von links nach rechts: Helmut Waelzel, Kay Soltzien, Volker Gülke, Farina und Manfred Rittirsch, Frank Müller, Eberhard Schulze, Klaus Förster, Hemmo Axt, Gerd Wilts, Hans Gruber, Erich Bartel.
Foto: Günter Büsing

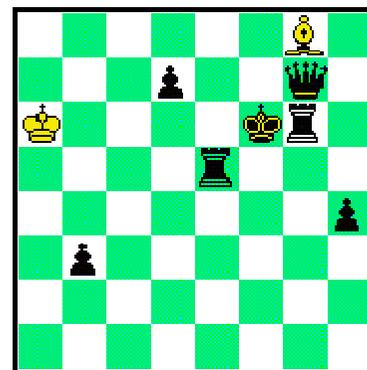
mpk-Blätter 05/2011

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

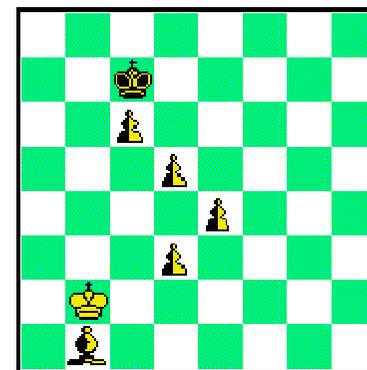
Unser Geburtstagskind Günter Büsing * 03.05.1947

Günter Büsing
10570 Schach-Echo 05/1982
3. Preis



h#6 (2+7) C+
b) sDg7 nach h7

Günter Büsing
6258 feenschach 12/1991



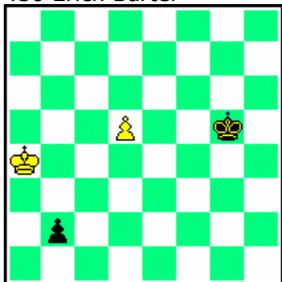
ser-s#12 (1+1+5)
Circe

a) 1.d6 Lh7 2.Ke6 Kb6 3.Kd5 Kb5 4.Te6 Lxg6 5.Da7 Le8 6.Dd4 Lc6# b) 1.d5 Lf7 2.d4 Le8 3.Ke6 La4 4.Kd5+ Ka5 5.Td6 Kb5 6.De4 Lxb3#. Einzel- und Doppelschritt des Bd7, Tempozüge des wK und Echomattbilder in Minimalfassung.

1. nBe4xd5[+nBd7] 2. d8=nT 3. nTd8xd5[+nBd7] 4. d8=nT 5. nTd5xd3[+nBd7] 6. nTd3-d1 7. Ka3 8. nTd1xb1[+nLc8] 9. nLc8-b7 10. nBc6xb7[+nLc8] 11. b8=nT 12. nBd7xc8=nT+ nTc8xb8/d8[+nTa1]#. 4-fache Umwandlung in neutrale Türme.

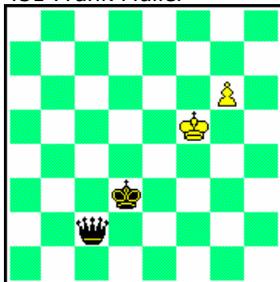
Unsere Urdrucke

430 Erich Bartel



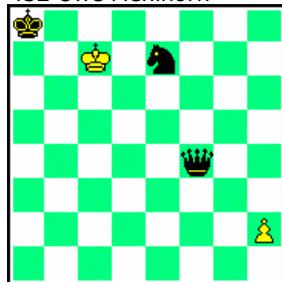
ser-hZd5 3 (2+2) C+
Circé Equipollents
b) sBb2→d2

431 Frank Müller



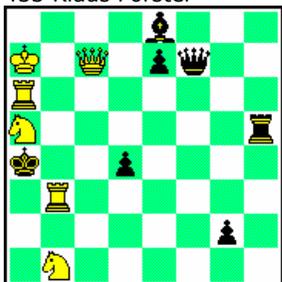
s#14* (2+2) C+
Längstzüger
Köko

432 Uwe Mehlhorn



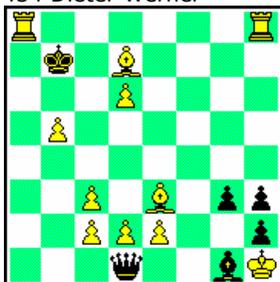
ser-s#15 (6+2) C+
Antipodencirce

433 Klaus Förster



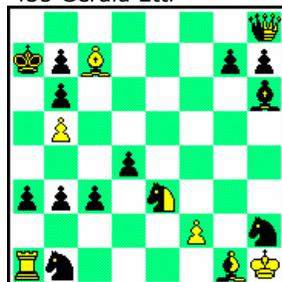
#2 (6+7) C+

434 Dieter Werner



s#4 (11+6) C+

435 Gerald Ettl



#9 (5+12+3)

Lösungen Blatt 4/2011

Nr. 421 (Müller & Mehlhorn) 1.Ka2 2.Ka1[+wBa2] 3.a4 4.a5 5.a6 6.a7 7.a8=D 8.Da7 9.Dd4[+wBa7] 10.a8=D 11.Dh1 Kb3[+sBc2] Z. Die zweifache Damenwandlung auf a8 fand Erich „einen prima Einfall“. Vor 15 bis 20 Jahren gab es eine regelrechte Flut von Zweikönigsstellungen mit Sentinelles. Die 421 zeigt eindrucksvoll, dass auf diesem Gebiet auch heute noch Interessantes zu finden ist. Die 421 steigert den bisherigen Zuglängenrekord (siehe P1191180) um einen Zug. Für Interessenten sei mit P1191180 auf eine weitere Zweikönigsstellung des Autorenduos hingewiesen.

Nr. 422 (Waelzel) a) 1.Tg6 Ke1 2.Tg1# und b) 1.Tb2 Ke1 2.Tb1# Orthodox sind beide Mattführungen möglich, die Wahl der Märchenbedingung schaltet jeweils eine Lösung durch die Parade 2.- Kf2! aus.

Nr. 423 (Bartel) 1.e4 Ke6 2.f7 h1=D 3.f8=D Dxe4[+wBe7] 4.e8=D+ Dxe2[+wBe7]#

Ein standesgemäßer Vierzüger zum 40. Geburtstag mit dreifacher Damenwahl und effektvollem Finale. Gern schließe ich mich den Glückwünschen an das Geburtstagskind an.

Nr. 424 (Rittirsch) a) 1.e1=S 2.Sf3 3.g1=T 4.Tg7 5.Tb7 6.Sxe5 Dxe5= und b) 1.g1=S 2.Sf3 3.Kf2 4.e1=T 5.Txh1 6.Kg1 Dxf3=. Nicht die von manchem erwartete Allumwandlung, sondern reziproker Umwandlungswechsel sT/sS. Zwei Kommentare, zwei Meinungen: „hat mir gut gefallen“ und „Gefällt mir wegen der weiten Königsversetzung und den unbeschäftigten wBauern in b) nicht.“ Da sieht man es mal wieder, man kann es nie allen Recht machen.

Nr. 425 (Ettl) 1. nBd8=nL+ nLe7 2. nLxb4+ nLc5! 3. Sb6 (droht 4.b4#) nLf8,e7,d6 4. Sd7 (droht 5. b4+ Ka4 6. Sb6#) nLc5 5. b4+ Ka4 6. Sxc5#. Autor: „Wohl niemand hätte zu Beginn gedacht, dass ausgerechnet der wEckspringer dem sK das Matt beschert.“ Nun, viel Auswahl an Mattsteinen hat Weiß ja auch nicht. Gerald beschäftige sich gerade intensiv mit Mattaufgaben mit neutralen Steinen. Ein weiteres Beispiel findet sich in der aktuellen Urdruckserie.

Nr. 426 (Bartel) 1.hxg8=T[+sDd8] Txg8[+wTh1] 2.0-0 Dxf6[+wBf2] 3.f4+ gxf3ep [wBf2]#. Ein weiterer Beitrag zum unerschöpflichen und immer wieder reizvollen Valladao-Task. Das Hilfsselbstmatt, hier in Verbindung mit Circe, scheint dafür gut geeignet zu sein.

Nr. 427 (Förster) 1.Sb4? (droht 2. Dc2#) c3+ 2.Sd5#, 1.- Dxe2 2.Txe2#, aber 1.- Td6! In der Lösung 1.Sd4! droht ebenfalls 2.Dc2#. Nach 1.- c3+ 2.Se6# und 1.- Dxe2 2.Lf5# gibt es zwei Mattwechsel. Dazu kommen die Nebenvarianten 1.- exd4 2.Txd4# und 1.- Df3 2.exf3#. In Verführung und Lösung entfesseln die Springerzüge einheitlich den sBc4 ermöglichen so jeweils die Kreuzschach-Variante 1.- c3+.

Nr. 428 (Jordan) Die Zwillingbildung muss lauten sBd3→e3. Der Hase im Problemschach ist ein Verwandter des Känguruhs, springt wie dieses, landet aber beliebig weit hinter dem zweiten Sprungbock. Nach diesen notwendigen Erklärungen können wir uns nun an der Lösung erfreuen: a) 1.Sd4 Kb8 2.f3 He8 3.f4 Le6# b) 1.Ld4 La6 2. Se5 Ha4 3.f3 Lc4#. Autor: „Schlüssel auf das gleiche Feld, reziproker Blockwechsel d4-e5, jeweils schwarzer Umnov“. Schade, dass es nicht ohne den sTc6 geht – gleichwohl ein schönes Stück. Nahezu ideal für die Osternummer der mpk-Blätter.

Nr. 429 (Pacurar) 1.Te8 2.Txe2 3.Th2 4.Txd2 5.Th2 6.Txc2 7.Tc1 8.Txc3 9.Ta3 10.Txd3 11.Ta3 12.Txf3 13.Ta3 14.Txg3 15.Tg1 16.Txg5 17.Tg1 18.Txg6 19.Tg1 20.Txg7 21.Th7 22.Txf7 23.Tf8 24.Txf5 26.Txd5 27.Td1 28.Txd6 29.Td1 30.Txd7 31.Th7 32.Txc7 33.Th7 34.Txb7 35.Tb8 36.Txb6 37.Ta6 38.Txc6 39.Tc8 40.Txc5 41.Th5 42.Txb5 43.Tb8 44.Txb4= und 1.Th4 2.Txb4 3.Tb1 4.Txb5 5.Tb1 6.Txb6 7.Tb1 8.Txb7 9.Ta7 10.Txc7 11.Ta7 12.Txd7 13.Ta7 14.Txf7 15.Ta7 16.Txg7 17.Tg8 18.Txg6 19.Th6 20.Txd6 21.Th6 22.Txc6 23.Tc8 24.Txc5 25.Ta5 26.Txd5 27.Ta5 28.Txf5 29.Ta5 30.Txg5 31.Tg8 32.Txg3 33.Th3 34.Txf3 35.Th3 36.Txd3 37.Th3 38.Txc3 39.Tc8 40.Txc2 41.Ta2 42.Txd2 43. a2 44.Txe2= Eine hochoriginelle Aufgabe aus dem Grenzbereich zwischen Schach und Solitaire.

Erinnerung

Münchner Selbstmatt-Turnier 2011

Verlangt sind orthodoxe Selbstmattaufgaben mit 10 oder mehr Zügen. Einsendungen bis spätestens 30.6.2011 an Gerhard E. Schoen, Badergasse 9, 92795 Leuchtenberg, Germany e-mail: GerhardSchoen@web.de